



Riesige Autobusse, die die Fremden zur Ausstellung fahren. Diese Autobuslinie führt ringherum, Rikschas und Rollstühle schieben sich zwischen den Verkehr, führen durch das Ausstellungsgelände, das eine Ausdehnung von etwa fünf Kilometer hat und erst dem Michigansee abgerungen werden mußte, um den es sich rund herum breitet. Auf dem Gelände stehen weit über 300 Hallen und Pavillons, die oft mehrere hundert Fuß hoch sind und die alles enthalten, was das neue Jahrhundert beschäftigt.



Die Hauptstraße mit ihrem Fahnenwald führt an den großen Museen vorbei, die im Dienst dieser Jahrhundertschau durch die Kunst aller Länder führt. Die Ausstellung, von der sich Chicago einen Besuch von fünfzig Millionen Besuchern erhofft, soll helfen, Amerikas wirtschaftliche Sorgen zu entlasten.